

**KARL MAY** Als unsere Väter so 13, 14 Jahre alt waren, gab es nur wenige Jungen, die nicht fasziniert waren von der Geschichte einer Freundschaft zwischen dem Indianer Winnetou und dem deutschstämmigen Jäger Old Shatterhand. In Amerika, der Heimat dieses Romanhelden, ist ihr Schöpfer so gut wie unbekannt.

Dabei war der Autor beliebt. Klassiker Winnetou einer der meistgelesenen Schriftsteller Europas. Sein über 60 Abenteuerromane wurden in zahlreichen Sprachen übersetzt. Titel wie „Der Schatz im Silbersee“ (1894) und „Durch die Wüste“ (1892) verraten seine besondere Vorliebe für fremde Länder und exotische Kulturen. Elf seiner Werke wurden verfilmt.

Inzwischen gibt es sogar eine Parodie – Der „Schuh des Monitu“ wurde im Jahr 2001 zum bestbesuchten deutschen Film aller Zeiten.

**AUGUST THYSEN** „Hart wie Kruppstahl“ – dieser Vergleich wird auch heute noch gerne genutzt, manchmal, um besonders unsensible Menschen zu charakterisieren. Es ist eine Ironie der Geschichte, dass diese Bezeichnung auch zu den großen Konkurrenten von Krupp passt. Als Sohn eines kinderreichen Betriebsleiters stampfte dieser nach 1867 innerhalb von drei Jahrzehnten ein riesiges Industrie-Imperium aus dem Boden. Wenn man den Chronisten glauben darf, war er tatsächlich „hart“ sich selbst gegenüber: So wird berichtet, er habe sich schon morgens um 4 Uhr die Post ans Bett bringen lassen. Das geflügelte Wort „hart wie Kruppstahl“ müsste aber eigentlich geändert werden – denn Thyssen-Stahl hat sich zum letzten Endes als erfolgreicher erwiesen als der legendäre Krupp-Stahl.